

Naturlandstiftung im Main-Kinzig-Kreis

- Verband für Naturschutz und Landschaftspflege e. V. -

Michael Göllner, Vorsitzender und Ansprechpartner - Email: m.goellner@hammersbach.de
Kölner Weg 44, 63546 Hammersbach Tel.: 06185 - 180021

Auszug aus der Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 04. Oktober 2022 in Jossgrund-Pfaffenhausen.
Hier ein kurzer Überblick über die Arbeit der Stiftung Naturland: Am 01.12.1999 hatte die Naturlandstiftung im Main-Kinzig-Kreis die Stiftung Naturland zum Schutz der Natur und Entwicklung der Kulturlandschaft- als gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts errichtet. Damit wird seitdem das Ziel verfolgt, bedrohte Biotope im Main-Kinzig-Kreis der Stiftung zu übertragen und mit den Erträgen des Stiftungskapitals die langfristige Pflege auf „ewig“ zu sichern.

Die Naturlandstiftung hat aktuell 256 Mitglieder.

Die Stiftung besitzt heute 38 Einzelflächen mit einer Fläche von rund 22 Hektar. Alle Flächen konnten 2021 in vollem Umfang nach den fachlichen Vorgaben der Pflegeplanungen gepflegt werden.

Aus dem **Tätigkeitsbericht der obengenannten Niederschrift zur Pflege der Biotope** im heimatlichen Bereich Schlüchtern wurde Nachstehendes ausgewählt.

Aufgrund der großen Trockenheit in diesem Jahr war es möglich, auf unserer **Feuchtwiese in Züntersbach** einen sehr nassen Teil mit einer mehrjährigen Hochstaudenflur zu mähen. Dies trägt zur Erhaltung und Entwicklung der größten **Trollblumenpopulation** (Foto) im Main-Kinzig-Kreis und zur Offenhaltung des kleinen Waldwiesentals bei.



Am **Weinberg in Elm** blühte im zeitigen Frühjahr auch die **Kuchenschelle** (Foto) in großer Zahl. Bei einer späteren Begehung wurde noch ein Exemplar eines Glockenenzians festgestellt, der eigentlich nur in den Alpen, dem Alpenvorland und der schwäbischen Alp vorkommt. Hier wollen wir im Frühjahr mit Fachleuten klären, ob die Pflanze wirklich soweit nördlich vorkommen kann.

Bei einer Exkursion wurden auf unserem **Kalksumpf in Weiperz** auch wieder sehr große Bestände des **Fieberklee**s und des **Wollgrases** festgestellt. Auch die Blüte des Sumpfstendelwurz war sehr gut ausgeprägt. Der häufiger vorkommende **Braunrote Stendelwurz** war zur Orchidee des Jahres 2022 ausgewählt worden.



Wollgras



Fieberklee



Braunroter Stendelwurz